

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

müssen Hospize gemanagt werden? »Nicht auch noch Hospize, die doch vom direkten und nicht kanalisierten Engagement, von der Herzensbildung und nicht von Managementtheorien leben!« – so mögen die einen ausrufen, oder zumindest denken. »Natürlich, denn wer sich vorgenommen hat, eine neue Sterbe- und Trauerkultur zu etablieren und sich dazu vielfältig vernetzt, der muss bestens gemanagt sein!« – so die anderen, die die vielen Schnittstellen in der konkreten Begleitarbeit, hohe Anforderungen in der Befähigung, Begleitung und Führung von Mitarbeitenden, aber auch vielfältige Anforderungen in der kreativen Mittelbeschaffung, der internen und externen Kommunikation, sowie in der Arbeit an sinnvollen künftigen Entwicklungen sehen.

Eine erste Antwort lautet dann: Ja, Hospize brauchen »Management«, und zwar eines, das einerseits »hochprofessionell« ist, sich aber andererseits möglichst ehrenamtlich einbringt ... Kann dies gut gehen, wenn auch die Hospizbewegung in die Jahre kommt, wenn die Gründergeneration in vielen Vereinen, Initiativen und stationären Hospizen den »Staffelstab« weitergibt? Müssen nicht eigene Anstrengungen unternommen werden, damit die Strukturen und Abläufe, aber auch die »Personalentwicklung« (Befähigung und Begleitung) so gestaltet werden, dass der hospizliche Geist und die Beweglichkeit der Hospizbewegung erhalten bleiben, statt unter »Managementfehlern« zu ersticken?

Aber eine weitere Frage hat uns in der Vorbereitung dieses Heftes sehr beschäftigt: Gibt es vielleicht sogar ein »Management by hospice«, d.h. eine spezielle hospizliche Managementkultur, Besonderheiten, die wir in das Gesundheitswesen und darüber hinaus einbringen können? Wir sind der Überzeugung, dass sowohl in der »Mitarbeiterführung«, im Erschließen von Ressourcen, als auch in der Kreativität des Einbringens hospizlichen Denkens und Handelns in unsere Gesellschaft Stärken des Hospizmanagements liegen. Wir freuen uns, wenn wir von Ihnen Rückmeldungen bekommen, denn Kommunikation ist sicherlich eine weitere Stärke hospizlichen Tuns!

Für den Herausgeberbeirat  
Ihre



Gerda Graf und  
Michael Spohr



## Inhalt

Fachartikel

### Zwischen Familie und Organisation

Von Prof. Dr. Heribert W. Gärtner 3

### Management im Hospiz

Von Michael Spohr 4

### Fundraising in der Hospizarbeit

Vom Lothar Schulz 7

Projekte

### Routinen

Zehn Empfehlungen

Von Heinz Hinse 9

### Ressourcen

Pflege der Spender

Von Matthias Schnegg 10

### Mitarbeiter

Zehn »Pflegethemen«

Von Heinz Hinse 10

Mit Konflikten umgehen

Von Heinz Hinse 11

### Strategie

Eine gemeinnützige

Hospizgesellschaft?

Von Michael Spohr 12

Ambulante, teilstationäre,  
und vollstationäre Dienste

Von Norbert Schmelter 13

»Runde Tische« in der Hospizarbeit

Von Heinz Hinse 15

Strategisches Management

durch Visionen

Von Ludwig Weitz 16

Editorial 2

Interview Prof. Dr. R. Hofmann 17

Länderseite 20

Recht 24

Stellenanzeigen 25

Leserbriefe 25

Veranstaltungen 26

Impressum 27